

## **Cold War Museum, Berlin Chapter Germany Newsletter May 2008**

By Baerbel E. Simon- The Cold War Museum- Berlin Chapter – German Affairs

Sehr geehrte Damen und Herren

Liebe Freunde des Cold War Museum Berlin Chapter.



Ich bin erfreut, über die folgenden Entwicklungen des Cold War Museum Berlin Chapter zu berichten.

Ich danke Herrn Stuart Halaway vom Royal Air Force Museum London herzlich für das umfangreiche Fotomaterial für unsere Ausstellung. RAF Museum London, Grahame Park Weg, London, NW9 5LL

### **In Erinnerung**

Ich bin traurig bekannt geben zu müssen, das USN Commander ret. Maurice Burke Jackson am 5. April 2008 gestorben ist. Er lebte an der Atlantischen Küste in Virginia Beach. "Maury" wurde am 4. September 1919 geboren wuchs in Lawrence, Kansas auf, und graduierte mit einem Bachelor in der Volkswirtschaft an der Universität Kansas 1941. Er diente 24 Jahre bei der US Navy , bei seinem ausscheiden hatte er den Rank eines US Navy Commander. Während des Zweiten Weltkriegs diente er als Offizier im Atlantik. 1944 bekam er die Navy Wings verliehen und diente dann als Navy Flightinstructor. Nach dem Krieg flog er 105 Missionen während der Berliner Luftbrücke, er war Public Report Officer für die VR-6, und VR-8-Transportstaffel. Im letzten September schenkte Kommandant Jackson das Berliner Kapitel sein persönlicher Film von der Luftbrücke von den Jahren 1948-49, und Dokumenten und Fotos.

Das Berlin Chapter wird Commander Jackson bei der neuen Ausstellung „Berliner Luftbrücke“ mit einer persönlichen Ausstellungstafel ehren.

Am 5. April 2008 wurden wir von der Royal British Legion eingeladen zu einem Gedenkgottesdienst auf dem Commonwealth War Graves Berlin. Wir gedachten mit einem Kranz des Flugzeugabsturzes, eine britische Maschine wurde von einem russischen Jagdflugzeug gerammt, vom 5. April 1948, bei dem 14 Briten, 2 Amerikaner und der sowjetische Pilot getötet wurden. Anwesend waren auch der Amerikanische und Britische Militär Attache der Botschaften.

Im Namen der British Berlin Airlift Association und des Cold War Museum Berlin Chapter legten wir einen Kranz nieder.

**The British Berlin Airlift Association und The Cold War Museum Berlin Chapter  
We Will Remember Them**



**Die Arbeit für die neue Ausstellung ist abgeschlossen und wird in Kürze in Harnekop präsentiert.**

Die feierliche Öffnung unserer neuen Ausstellung ist am 24. Mai 2008 um 11 Uhr.  
Baudenkmal Atombunker Harnekop e.V. 15345 Harnekop, Lindenallee 1

Das Berlin Chapter zeigt in Zusammenarbeit mit der British Berlin Airlift Association

### **“The first Battle of the Cold War – The Berlin Airlift”**

Voller Freude kann ich mitteilen, dass als Ehrengäste Britische Luftbrücken Veteranen an der Eröffnungsfeier teilnehmen werden.

Die Veteranen werden vom 23. Mai bis zum 28. Mai Berlin besuchen, ein ausgearbeitetes Programm liegt vor.

Spezieller Dank geht an Rolls-Royce Civil Aerospace, die den Eröffnungstag für die Veteranen in Harnekop unterstützen.

Ein herzliches Dankeschön geht an - Air Berlin PLC & Co. Luftverkehrs KG. Air Berlin sponsert die Flugtickets für die Britischen Veteranen für ihren Besuch in Berlin.

Ich bin auch der ILA Berlin 2008 sehr dankbar für das Sponsoring der ILA Tickets und dem Empfang für die Britischen Luftbrücken-Veteranen am Eröffnungstag der ILA am 27. Mai.

Zur Ausstellung „Berliner Luftbrücke“ wollen wir einen kurzen zeitlichen Überblick geben:

#### **Frühling 1948**

Die gesellschaftliche und politische Entwicklung der sich nun abzeichnenden „Blöcke“, in Ost und West, nahm ihren Lauf. Und natürlich zeichnete sich hier in Berlin, dem geographischen und politischen Brennpunkt dieser Situation, die Lage besonders ab. Hierbei sind die Verbindungswege von und nach Berlin besonders betroffen. Reibereien und Behinderungen seitens der Sowjetunion nahmen zu.

#### **24. Januar 1948 :**

Ein britischer Militärzug, auf Fahrt von Berlin nach Bielefeld, wird von sowjetischen Behörden wegen „technischer Störungen und Schwierigkeiten“ gestoppt. Der wirkliche Anlass: Im Zug befinden sich 120 Deutsche, die eine offizielle britische Genehmigung haben. Nach 11 Stunden setzen die Briten ihre Fahrt fort, die deutschen Reisenden werden nach Berlin zurückgeschickt.

#### **20. März 1948 :**

Nach mehrfachen Protesten der Sowjets gegen den Plan, einen westdeutschen Teilstaat einzurichten, die von den Westmächten zurückgewiesen werden, verlässt der sowjetische Marschall Sokolowski den Alliierten Kontrollrat. Die Zusammenarbeit ist damit für die 4 Mächte praktisch beendet. (Der Alliierte Kontrollrat in Berlin existierte symbolisch bis 1990) Die sowjetische Militärregierung erlässt wenige Tage später neue Bestimmungen für den Verkehr zwischen den Besatzungszonen, die für zeitraubende Kontrollen sorgen.

#### **1. April 1948 :**

Zwei britische Personenzüge werden an der Grenze zur SBZ auf der Fahrt nach Berlin gestoppt und zurück geschickt.

## **2. April 1948 :**

Der Schiffsverkehr zwischen Berlin und den Westzonen wird unterbrochen.  
Sowjetische Begründung : „ Ungültige Frachtpapiere “.

## **3. April 1948 :**

Wegen „Brückenreparaturen und Verkehrsschwierigkeiten “ werden die Bahnstrecken von Berlin nach Hamburg und München gesperrt. Westliche Proteste gegen die Verkehrsbehinderungen werden von den Sowjets zurückgewiesen. Die amerikanische Militärregierung zeigt Entschlossenheit und schickt einen bewaffneten Militärzug. Doch der Versuch scheitert kläglich. Der Zug wird auf eine Nebenstrecke geleitet und einfach „stehen gelassen“. Er steht dort einige Tage, niemand kümmert sich um ihn, so fährt er in die Westzone zurück.

## **2.– 4. April 1948 :**

Aus dieser Situation heraus wird eine Entscheidung getroffen: Die Versorgung der amerikanischen Truppen in Berlin mit fehlenden Gütern soll mit Flugzeugen erfolgen. Der amerikanische Militärgouverneur, General Clay, setzt einsatzbereite Militärmaschinen ( 24 Stück ) auf der US-Air-Base in Frankfurt / Main in Marsch. Während dieser Tage normalisierte sich die Situation auf Straße und Schiene, die „Baby Luftbrücke“ wird wieder eingestellt.

## **5. April 1948 :**

Es kommt zum schwersten Zwischenfall dieser Zeit. Ein britisches Transportflugzeug, im Anflug auf den Flugplatz Berlin - Gatow, kollidiert mit einer sowjetischen YAG. 14 Briten, 2 Amerikaner und der sowjetische Pilot kommen ums Leben. Der Absturzort liegt in der SBZ, westlichen Untersuchungskommissionen wird der Zugang verwehrt.

## **9. April 1948 :**

Im April und Mai nehmen die Behinderungen auf den Zugangswegen wieder zu. Für den Güterverkehr im Interzonenhandel werden Frachtbriefe gefordert, die von sowjetischen Dienststellen abgestempelt sein müssen.

## **30. April 1948 :**

Wegen angeblich nicht vollständiger Begleitbriefe wird ein britischer Militärtransport, auf der Straße, nach Berlin zurückgeschickt.

## **7. Mai 1948 :**

Zwei deutschen Güterzügen wird auf gleiche Weise die Fahrt nach Berlin verweigert.

## **1. – 4. Juni 1948 :**

Mehreren Postzügen wird die Durchfahrt nicht gestattet.

## **15. Juni 1948 :**

Sperrung der Autobahnbrücke über die Elbe bei Magdeburg. Eine Umleitung über Landstraßen und eine provisorische Fähre können den Verkehr nicht aufnehmen. Es kommt zu langen Verzögerungen.

## **20. Juni 1948 :**

Am 18. Juni wird die Währungsreform für Westdeutschland verkündet. Sie galt jedoch nicht für die Westsektoren Berlins. Sie tritt am 20. Juni in Kraft. Die Sowjets sperren daraufhin den gesamten Straßen- und Schienenverkehr zwischen den Westzonen und der Ostzone. Eine Einigung über die Situation in den Westsektoren scheitert.

## **22. Juni 1948 :**

Die Sowjets fordern eine „ sich nicht von der umgebenden Ostzone unterscheidende Währung“, ohne Kontrolle der Westmächte. Marschall Sokolowski ordnet seinerseits eine Währungsreform für die SBZ und Berlin an ( im Volksmund dann „Tapetenmark“ genannt).

## **23. Juni 1948 :**

In den Westsektoren wird die neue Deutsche Mark der Westzonen eingeführt, die Geldscheine erhalten zusätzlich einen Aufdruck „B“ ( für Berlin ). Dieses Geld gilt nicht im sowjetischen Sektor und der SBZ. Kurz vor Mitternacht gehen in den Westsektoren der Stadt buchstäblich die Lichter aus. Das Großkraftwerk Golpa - Zschornewitz, in der SBZ, das Berlin mit Fernstrom versorgte, war abgeschaltet worden. In den Morgenstunden des 24. Juni wird der gesamte Straßen-, Schienen- und Binnenschiffsverkehr zwischen Berlin und Westzonen unterbrochen. Zusätzlich werden die Lebensmittellieferungen aus der SBZ in die Westsektoren Berlins eingestellt.

Die Blockade Berlins hatte begonnen!

[www.coldwar.org/BerlinChapter/](http://www.coldwar.org/BerlinChapter/)  
or give me a call : 030.745.1980  
Thank you for your support  
Baerbel E. Simon  
The Cold War Museum  
-Berlin Chapter-  
Skarbinastrasse 67  
12309 Berlin/Germany  
Tel./Fax (011.49) 030.745.1980  
Email: baerbelsimon@hotmail.com  
Photos by Horst Simon